



Stadtratsfraktion der UWG in der Stadt Übach-Palenberg

Übach-Palenberg, den

Rede im Rat der Stadt Übach-Palenberg zum Haushaltsentwurf 2023

Von

Heinz-Josef Frings

Eburonenstr. 10A

52531 Übach-Palenberg

Unabhängige Wählergemeinschaft

im Rat der Stadt Übach-Palenberg

Tel.: 01725324171

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr verehrte Ratskolleginnen,

sehr geehrte Ratskollegen,

liebe Vertreter der Presse,

meine Damen und Herren.

Der Ausspruch **Wir schaffen das** von (Angela Merkel)

soll für uns und auch für unsere Stadt der Ausblick auf das nächste Jahr und die Zukunft sein, besonders im

Hinblick auf die Belastungen durch Coronakrise, Ukraine Krise und den damit verbundenen gestiegenen Energiekosten oder der gestiegenen Inflation.

Als Erstes möchte ich mich bei unserem Kämmerer Björn Beeck und seinem Team für die sehr gut gemachte Aufstellung und Präsentation des Haushaltsplanes bedanken.

Es ist unstrittig festzustellen, dass die finanzielle Entwicklung des letzten Jahres auch für die Stadt Übach-Palenberg zu erheblichen Problemen führt.

Dies resultiert nicht nur aus den mittlerweile auf 18 Mio. angestiegenen Schulden aus den vergangenen 3 Corona-Jahren, die nur Überbrückungshilfen sind, also keine echte Unterstützung finanzieller Art, sondern lediglich eine Buchwertbereinigung und somit eine reine Haushaltskosmetik darstellen, sondern auch aus den durch den Ukraine-Krieg gestiegenen Kosten für die Unterbringung der Geflüchteten, denen wir gerne unsere Hilfe anbieten.

Es geht auch um die erhöhten Kosten für den Energiebedarf, die Versorgung und die Inflation in unserem Land.

Wir können unsere Augen nicht davor verschließen, dass die Bevölkerung unter den steigenden Kosten leidet, sondern auch die Kommunen davon betroffen sind.

Wie hat unser Kämmerer in seinem Haushaltsentwurf deutlich gesagt:

Denn auch im dritten Krisenjahr hintereinander wurde die besondere Belastungssituation für viele Bürgerinnen und Bürger als Maßstab für eine gesetzeskonforme Planung ohne zusätzliche Mehrbelastungen gesehen. Dies kann jedoch letztlich nur gelingen, wenn die Ertragssituation weiterhin stabil bleibt und die Aufwandsseite genauso wie die Investitionen sich an Notwendigkeiten orientiert. Für nicht notwendige Maßnahmen ist kein Spielraum ohne Steuererhöhungen vorhanden.

Erfreulich ist:

2023 bleiben

Grundsteuer A 300 v. H.

Grundsteuer B 680 v. H.

Gewerbesteuer 475 v. H. unverändert.

Es werden keine neuen Schulden aufgenommen, es werden sogar Tilgungen von Altschulden vorgenommen.

Erfreulich ist auch:

Für das Jahr 2023 bleiben die an die Stadt zu zahlenden Gebühren nahezu unverändert.

Jeder von uns, der für die Stadt Verantwortung trägt, muss wissen, Übach-Palenberg steht noch immer nicht nachhaltig auf einem gesunden Finanzfundament. Nur ein maßvolles Wirtschaften wird verhindern können, dass wir unsere Selbstbestimmung erneut einbüßen.

Die UWG wird dem vorgelegten Haushaltsentwurf zustimmen.